

Montez unterstützt Schüler bei Start-up-Event

Das Städtische Gymnasium Löhne plant einen Gipfel für junge Gründungsideen. Dafür holten sich die Schülerinnen und Schüler Unterstützung des Bielefelder Musikers und reisten nach Berlin.

Anthea Moschner

Löhne. Ein kurzer E-Mail-Austausch und wenige Zeit später sitzen fünf Schülerinnen des Städtischen Gymnasiums Löhne (SGL) Luca Manuel Montesinos Gargallo gegenüber, besser bekannt als Montez. Der aus Bielefeld stammende Sänger hatte die Schülergruppe samt Lehrer Tim Vormfenne zu sich nach Berlin eingeladen, um sie bei ihrem eigenen Start-up-Event „Start up your Life“ zu unterstützen.

„Bereit für die Welt von morgen?“, heißt es auf einem Flyer zum Start-up-Gipfel der Löhner Schule. Die Veranstaltung, die am Donnerstag, 2. Juli, im Marta Herford stattfindet, ist Teil eines Projektkurses in der Jahrgangsstufe Q1, der sich mit Themen rund um Start-ups, Unternehmensgründung und eigener Projektentwicklung beschäftigt.

Bei der Veranstaltung stellen die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen vor und bekommen Input von Expertinnen und Experten. „Für den Gipfel haben wir Speakerinnen und Speaker gesucht“, erklärt Schülerin Louisa Stoffel. Bei Menschen, die ihre Expertise teilen könnten, sei schnell auch der Name Montez gefallen. Der 31-jährige Musiker ist selbst auch Unternehmer.

„Ich habe eine E-Mail geschrieben und hatte am nächsten Morgen direkt eine Antwort“, sagt Stoffel. Darin lud der Sänger und Rapper die Löhner zu sich nach Berlin ein. Zum Termin des Start-up-Gipfels im Sommer ist Montesinos Gargallo auf seiner 15-Jahre-Jubiläumstour, kann deshalb nicht vor Ort dabei sein. „Deshalb haben wir ihn vorab interviewt und zeigen die Videoaufzeichnung beim Event“, sagt Louisa Stoffel.

Für fünf Mitglieder des Projektkurses samt Lehrer Tim Vormfenne ging es dann kürzlich mit dem Zug in die Hauptstadt. „24 Schülerinnen und Schüler sind im Kurs. Wir haben ausgelost, wer mitkommt“, sagt Vormfenne. Mit im Gepäck: ein Kuchen. „Er hat von uns einen Käsekuchen zum Jubiläum bekommen“, erzählt Schülerin Clara Lindner. Das Treffen mit dem Musiker sei herzlich und entspannt gewesen. „Ich wollte ihm zur Begrüßung die Hand geben, aber er hat mich direkt ganz lieb umarmt“, erzählt Astghik Tevosyan, die zusammen mit Lanja Ihsan-Baba die Interviewfragen stellte und beim Start-up-Gipfel die Moderation übernehmen wird.



Die Schülerinnen und Schüler aus Löhne haben Montez in Berlin zum Interview besucht.

Foto: SGL

Neben seiner Musik hat Montez unter anderem eine Booking-Agentur sowie eine Marken- und Merchandise-Firma, die beispielsweise für Apache 207 oder Nico Santos design und produziert. Knapp 70 Personen arbeiten am Berliner Standort für Montez, berichten die Schülerinnen. „Seine Message war, nicht aufzugeben und am Ball zu bleiben“, so Stoffel. Für Montesinos Gargallo sei der Weg nicht immer leicht gewesen. „Das war schon imposant. Da hat man Respekt vor der Disziplin“, so die Schülerinnen.

Beim Start-up-Gipfel im Marta werden neben Montez weitere Expertinnen und Experten ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Unternehmensgründung und -führung teilen. Mit dabei sind unter anderem Extremschwimmer André Wiersig, Junggründerin Nour Idelbi sowie Nina Schweitzer, Geschäftsleitung der „Startup Teens GmbH“ in Hamm. Auch Landrat Mirco Schmidt wird eine Ansprache halten. Bei der Konzeption und Umsetzung unterstützt die „Get people“-Eventagentur aus Bad Salzfle den Gipfel, finanziell ermöglicht wird das Event durch die Stiftung Westfalen-Initiative. „Die fördern Selbstwirk-

samkeitserfahrungen junger Menschen“, sagt Lehrer Tim Vormfenne.

Selbstwirksamkeit steht vor allem bei den eigenen Start-up-Ideen der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Im Zuge des Projektkurses haben sie eigene Gründungs- und Produktideen entwickelt, die sie im Marta vorstellen. Dazu zählen etwa eine App gegen Einsamkeit, eine Art „Tinder für Hunde“ oder ein Programm zur Jagdsimulation. Andere Pitches drehen sich um einen automatisch vorsortie-

renden Mülleimer, algenbasierte Verpackungsfolien oder auch die Idee, die Federn ausgedienter Federbälle zu nutzen, um Öl aus dem Meer zu filtern. „Die Schülerinnen und Schüler haben eine Marktanalyse gemacht und gesellschaftliche Probleme identifiziert. Dann wurde geschaut, wie man sich von anderen Produkten abgrenzen kann“, so Vormfenne.

Gemeinsam mit dem Löhner Projektkurs pitchten auch Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak-Gesamtschu-

le Gütersloh ihre Unternehmensideen live vor Ort. Umliegende Schulen können teilnehmen und sich die Präsentationen ansehen. „Erste Zusagen von Schulen gibt es schon“, so Vormfenne. Die Gründungsideen werden nicht nur durch ein App-Voting vor Ort von den Anwesenden bewertet, auch eine Jury wird es geben. „Ein Mitglied wird auf jeden Fall Christoph Dammermann sein“, so Vormfenne. Der ehemalige NRW-Staatssekretär ist Geschäftsführer der Stiftung Westfalen-Initiative.

Nervös macht der bevorstehende Pitch die Schülerinnen und Schüler bisher nicht. „Es ist eine Chance, die man kriegert“, sagt Louisa Stoffel. Vor wenigen Wochen haben sie ein kleines Pitch-Training bekommen, auch ein Mentoring durch „Startup Teens“ hat schon stattgefunden. „Vorbereitungsmöglichkeiten sind da“, sagt Stoffel.

Das Kursangebot des Start-up-Projektes ist eine Premiere am Gymnasium. Lehrer Tim Vormfenne ist zufrieden. „Wir wollen die Schülerinnen und Schüler auf die Zukunft vorbereiten“, sagt er. Durch den Start-up-Gipfel geschehe das möglichst praxisorientiert. „Sie lernen dabei, Verantwortung zu übernehmen.“



Astghik Tevosyan (v.l.), Louisa Stoffel, Lanja Ihsan-Baba, Clara Lindner und Lehrer Tim Vormfenne waren in Berlin bei Musiker Montez.

Foto: Anthea Moschner